

Andernach, 12.9.2008

Dem Kostendruck in der Steuerkanzlei effizient begegnen

Auch Steuerberater stehen in einem schärfer werdenden Wettbewerb. Zahlreiche Buchhaltungsdienste bieten laufende Geschäftsbuchungen günstiger an, als ein Steuerberater. Mit der laufenden Buchhaltung verliert der Steuerberater ein wesentliches Instrument der Mandantenbindung. Dank moderner Software kann die Effektivität der Buchhaltungsorganisation gesteigert und die Mandantenbeziehung gefestigt werden.

Steuerberater müssen sich verstärkt dem Wettbewerb stellen. Die Mitgliederentwicklung der Bundessteuerberaterkammer zeigt es deutlich. Wurden 1995 noch 52.749 Steuerberater in den Mitgliederlisten geführt, stieg die Zahl bis 2008 auf 73.874, ein Zuwachs von 40 %. Als weitere Wettbewerber treten Buchhaltungsdienste auf den Plan, die besonders kleine und mittelständische Unternehmen ansprechen. Die Folge ist ein zunehmender Wettbewerbsdruck innerhalb der Branche, der zu gesteigertem Preisdruck führt. Auf Dauer kann eine Steuerkanzlei nur am Markt bestehen, wenn durch optimale Organisation Kosten reduziert werden, ohne dabei die Qualität der Dienstleistung zu verringern. Die Software FIBUScan3 bietet dem Steuerberater die Möglichkeit, durch den Wegfall zahlreicher Arbeitsschritte die Effektivität der laufenden Buchhaltungsarbeiten deutlich zu erhöhen.

Mit der einfach zu bedienenden Software scannt der Mandant alle anfallenden Belege. Aus dem eingescannten Beleg erhält der Kunde gleichzeitig einen Zahlungsvorschlag oder den Abgleich mit den Kontoauszügen. Moderne Texterkennungswerkzeuge machen diesen Bearbeitungskomfort möglich. So weiß der Unternehmer jederzeit, welche Rechnungen noch offen sind und welche Zahlungen anstehen.

Diese Informationen erhält der Buchhalter am Tag der Erfassung zusammen mit den Belegen per Online-Datenabgleich. Zum ersten Mal in der Geschichte der Buchhaltung haben Buchhalter und Unternehmer wirklich den gleichen Informationsstand.

Der Steuerberater erhält nicht nur die Bildinformation des Beleges, sondern zugleich kann er alle zusätzlichen Informationen, die bei der Erfassung der Zahlungsdaten angefallen sind einsehen. Diese Daten sind so aufbereitet, dass sie direkt in die Buchhaltungsprogramme übernommen werden können. In der überwiegenden Zahl der Fälle ergibt sich aus diesen

Daten bereits ein großer Teil des Buchungssatzes, der erfasst werden muss. Meist muss lediglich das Gegenkonto eingegeben werden, um die Buchhaltung abzuschließen. Selbst bei einfachsten Buchungsvorgängen aus Konto, Gegenkonto und Betrag entfallen zwei von drei Eingabeschritten. Der reine Buchungsvorgang wird deutlich beschleunigt. Hinzu kommt die Zeiteinsparung durch die digitale Bereitstellung der Belege direkt auf dem Bildschirm des Bearbeiters, die eine Belegsortierung und Ablage in der Kanzlei überflüssig macht.

Bei direkten Vergleichen konnte mit Hilfe von FIBUScan3 die Bearbeitungszeit pro Buchhaltungsbeleg um mehr als 50 % reduziert werden. Wird nur ein Teil dieser Kostenersparnis an den Mandanten weitergegeben, kann die Kanzlei dem steigenden Kostenwettbewerb gelassen entgegen sehen.

Kontakt:
FIBUdata Softwareentwicklung GmbH
Füllscheuer 20
56626 Andernach

Telefon 0 26 32 / 98 90 60
Telefax 0 26 32 / 98 90 90
presse@fibudata.net
www.fibudata.net